

Abgefärbt

Ein Film von Fabian Fess & Gerrit Pawliczak

Filmvorführung und Diskussion mit den Filmemachern

Verlassen, vernachlässigt und vergessen. Das Hallenser Freimfelde war noch bis vor wenigen Jahren der Stadtteil in Deutschland mit dem größten Leerstand. Mittlerweile ist der Stadtteil zum Experimentierfeld neuer Ansätze in der Stadtentwicklung geworden.

2012 begann ein Stadtgestaltungsprojekt den Leerstand kreativ zu nutzen und Freimfelde durch Graffiti und Street Art in eine städtische Leinwand zu verwandeln. Die Aktionen lokaler und internationaler Künstler rückten das Viertel zurück ins öffentliche Bewusstsein.

Vier Jahre später scheinen die Voraussetzungen für eine langfristige Entwicklung geschaffen zu sein, die sich in der Ausgestaltung einer Brachfläche zum Bürgerpark durch engagierte Bewohner manifestiert.

Der Dokumentarfilm ABGEFÄRBT lässt involvierte Akteure zu Wort kommen und fragt nach Möglichkeiten und Grenzen von Bürgerbeteiligung angesichts der aktuellen Debatten um Zwischennutzung, Sanierung und Aufwertung innerstädtischer Wohn- und Lebensräume.

Mittwoch, 17.1.2018, 16:30 Uhr, MN 15

Fakultät für Geowissenschaften und Geographie, Goldschmidtstr. 5, 37077 Göttingen



Eine öffentliche Veranstaltung im Rahmen des B.Sc-Geographie-Seminars „Räumliche Planung“ (Dr. M. Mießner)